

Wien: wenn Kongresse tagen

Wien hat einst mit dem Wiener Kongress Geschichte gemacht. Doch auch abseits welthistorischer Großereignisse treffen in der Kongressstadt Wien ständig hochrangige Experten zusammen. Die Durchführung des 16. Kongresses der Karpatho-Balkanischen Geologischen Assoziation (30.8. bis 2.9.1998) stellte eine große Herausforderung an die Organisatoren dar. Für die erfolgreiche Durchführung erhielt der Cheforganisator, Werner Janoschek, eine Ehrenurkunde des Wiener Bürgermeisters.

Mehr als 300 Vorträge und an die 300 Poster von rund 500 Teilnehmern, davon 430 Teilnehmer aus dem Ausland, unterstrichen den hohen wissenschaftlichen Rang der Veranstaltung. Bedingt durch den Umstand, dass ein Großteil der Besucher aus südosteuropäischen, das heißt visapflichtigen Staaten stammte, war das Organisationskomitee wiederholt mit Interventionen bei Botschaften befasst. Aber nicht nur Visa- und Kommunikationsprobleme wurden gemeistert, auch eine einwöchige Exkursion durch die Ostalpen unter der Führung von Franz Neubauer aus Salzburg und mehrere eintägige Exkursionen unter der Leitung von Gerhard Mandl wurden zur Zufriedenheit aller absolviert.

Nach der erfolgreichen Überwindung einiger Hürden zeigten die zufriedenen Gesichter der Teilnehmer eindeutig, dass der Kongress eine gelungene Generalprobe für den 32. Internationalen Geologenkongress im Jahr 2004 war, um dessen Austragung sich Österreich bemüht; immerhin werden da rund 6.000 Besucher erwartet.

INFO: W. Janoschek 0043 1 712 56 74 -43 • Wjanoschek@cc.geolba.ac.at



Anerkennungsurkunde für die Organisatoren
des 16. Kongresses der Karpatho-Balkanischen
Geologischen Assoziation